



Kliniken AG



ZWISCHENBERICHT

2019

Kennzahlen M1 Kliniken AG

Gesamtergebnisrechnung nach IFRS (in EUR)

	30.06.2019 EUR	30.06.2018 EUR
Umsatzerlöse	32.932.440,40	28.926.972,60
EBT	5.182.897,25	4.288.173,79

Bilanz M1 Kliniken-Gruppe nach IFRS (in EUR)

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte	42.483.757,03	44.627.180,70
Langfristige Vermögenswerte	42.230.794,49	24.926.795,33
Summe Aktiva	84.714.551,52	69.553.976,03
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.537.629,11	5.658.654,93
Langfristige Verbindlichkeiten	11.431.254,53	152.686,57
Eigenkapital	67.745.667,88	63.742.640,53
Summe Passiva	84.714.551,52	69.553.976,03

Die Aktie

Aktiengattung	Inhaberaktien
Anzahl Stammaktien	17.500.000
WKN / ISIN	A0STSQ / DE000A0STSQ8
Börsenkürzel	M12
Handelsplätze	Frankfurt, Xetra, Düsseldorf, Stuttgart, München
Marktsegment	Basic Board, Freiverkehr
Designated Sponsor, Listing Partner	Kepler Cheuvreux, Oddo Seydler Bank AG
Coverage	Bankhaus Metzler, Commerzbank AG, First Berlin, GBC AG, Hauck & Aufhäuser, Kepler Cheuvreux

Inhalt

Brief des Vorstands.....	4
Konzernlagezwischenbericht der M1 Kliniken AG.....	5
Unternehmensprofil.....	5
Wirtschaftsbericht.....	6
Lage.....	8
Konzernzwischenabschluss.....	11
Konzernbilanz – Aktiva.....	12
Konzernbilanz – Passiva.....	13
Konzern – Gesamtergebnisrechnung.....	14
Konzern – Kapitalflussrechnung.....	15
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	16
Verkürzter Konzernanhang.....	19
Allgemeine Angaben.....	20
Konsolidierungskreis.....	20
Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	20
Dividende.....	21
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	21
Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2019.....	21
Weitere Informationen.....	21
Glossar.....	22
Impressum.....	23

Verlauf der Aktie der M1 Kliniken AG





Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die M1 Kliniken AG konnte auch im ersten Halbjahr 2019 ihren Wachstumskurs bestätigen. Nachdem Ende 2018 insgesamt 24 Fachzentren betrieben wurden, konnten wir im 1. Halbjahr 2019 bereits vier neue Fachzentren eröffnen. Hierzu gehörten zwei Fachzentren für zahnmedizinische Behandlungen (Frankfurt, Hamburg), ein Zentrum für Unterspritzungsbehandlungen (Dortmund) und mit Melbourne/Australien auch unser zweiter internationaler Standort.

Daneben etablierten wir in zehn unserer Fachzentren die kosmetische Laserbehandlung für Haarentfernungen und planen bis zum Jahresende, dieses Angebot in nahezu allen deutschen Standorten anzubieten.

Die Nachfrage nach unseren medizinisch-ästhetischen Leistungen hat sich weiterhin positiv entwickelt. So stieg der Konzernumsatz in der ersten Jahreshälfte 2019 auf EUR 32,9 Mio. nach EUR 28,9 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Deutlich stärker wuchs das Segment „Beauty“, dessen Umsätze im 1. Halbjahr 2019 auf EUR 20,3 Mio. anwuchsen (Vorjahr: 14,3 Mio. Euro), was einer Steigerungsrate von über 40 % entspricht. Die Umsätze im Segment „Handel“ sanken von EUR 14,6 Mio. (Vorjahr) auf EUR 12,6 Mio. im ersten Halbjahr 2019.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) für den Berichtszeitraum stieg auf TEUR 5.183 nach TEUR 4.288 per 30.06.2018.

Das 2. Halbjahr 2019 verspricht weitere spannende Entwicklungen für M1. Mitte Juli 2019 wurde mit Amsterdam das erste Fachzentrum in den Niederlanden eröffnet. Weitere Standorte sollen mit kurzem Abstand folgen. Ebenso planen wir im 2. Halbjahr 2019 neben zusätzlichen Fachzentren in Deutschland die Eröffnung von Fachzentren in der Schweiz und Großbritannien sowie weiterer Angebote in Australien.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir erneut für ihr Engagement für die M1 Kliniken AG in den ersten Monaten des Jahres 2019. Auf Basis dieses besonderen Commitments werden wir auch in den kommenden Monaten unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben können. Ebenso danken wir unserem Aufsichtsrat für die sehr konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit.

Ihre

Patrick Brenske
Vorstand

Dr. Walter von Horstig
Vorstand

Konzernlagezwischenbericht der M1 Kliniken AG

1. Unternehmensprofil

Die M1 Kliniken AG ist einer der am schnellsten wachsenden und führenden privaten Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen im Schönheitsbereich. Die Unternehmensgruppe bietet mit ihren Produkten und Dienstleistungen deutschlandweit ein kundenorientiertes Spektrum an ästhetischen und chirurgischen Behandlungen an. Durch unser erfahrenes und hochspezialisiertes Mitarbeiter-team werden unter der Verwendung von hochwertigen Produkten und modernster Medizintechnik minimal-invasive und chirurgische Eingriffe bei höchsten qualitativen Standards durchgeführt.

Standortverteilung



2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem starken Wachstumskurs in den Jahren 2016 und 2017 – mit realen Wachstumsraten des Bruttoinlandsproduktes von 2,2 % bzw. 2,5 % - erfuhr die deutsche Wirtschaft eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Entwicklung im Kalenderjahr 2018 mit insgesamt nur 1,5 % realem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes. Diese Entwicklung setzte vor allem gegen Ende des Jahres 2018 ein und dauerte auch zu Beginn des Jahres 2019 an. Positive Impulse für die Wirtschaftsentwicklung kamen zu Beginn des Jahres 2019 im Vergleich vom 4. Quartal 2018 (preis-, saison- und kalenderbereinigt) vor allem aus dem Inland, wobei die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben überproportional um 1,2 % steigerten. Einen ähnlich starken Anstieg der privaten Konsumausgaben gab es zuletzt 2011.

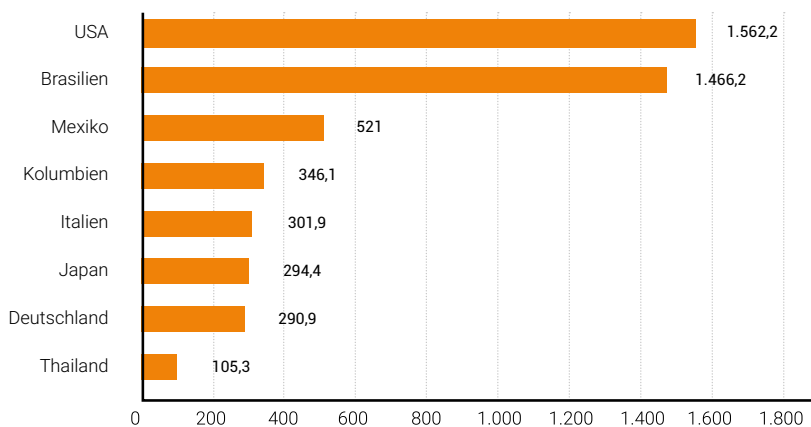
Die Beschäftigung in Deutschland nahm weiter zu und stieg von 44,9 Mio. zum Ende des Jahres 2018 auf nunmehr 45,3 Mio. im Juni 2019. Durch diesen weiteren Beschäftigungszuwachs sowie spürbare Einkommenssteigerungen sollen die Konsumausgaben privater Haushalte 2019 weiter deutlich ansteigen.

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Neben der demografischen Entwicklung, dem medizinisch-technischen Fortschritt und durch das Gesundheitsverständnis der Bevölkerung fördern steigende Einkommen in den Haushalten dafür, dass zunehmend Produkte und Leistungen des medizinisch-ästhetischen Marktes nachgefragt werden. Die immer älter werdende und länger fit bleibende Gesellschaft möchte ihrem gefühlten Alter entsprechend aussehen. Auch aufgrund der erhöhten gesellschaftlichen Akzeptanz der Schönheitsmedizin ist der Schönheitsmarkt ein wachsender Zweig innerhalb der Gesundheitswirtschaft.

Laut Erhebungen der ISAPS (International Society of Aesthetic Plastic Surgery) wurden in 2017 weltweit etwa 23,4 Millionen Schönheitsbehandlungen durchgeführt (+2 % ggb. Vorjahr). Über 85 % der Patienten sind Frauen. Die Hauptanwendungen sind Brustvergrößerungen/-straffungen und Fettabsaugungen im chirurgischen Bereich sowie Fillerbehandlungen mit Hyaluronsäure und Unterspritzungen mit Botulinumtoxin. Dies spiegelt sich auch im spezialisierten Behandlungsangebot der

Ländern mit den höchsten Anzahl an Schönheitsoperationen* im Jahr 2017 (in 1.000)



Quelle: Statista 2019

M1 Kliniken AG wider. Die global größten Märkte für Schönheitsbehandlungen außerhalb Europas sind die USA, Brasilien, Japan und Mexiko. Das Potenzial in den wichtigsten EU-Märkten wird auf EUR 10 Mrd. geschätzt.

Innerhalb Europas ist Deutschland mit über 700.000 Eingriffen im Jahr 2017 - neben Italien - der führende Markt für medizinisch-ästhetische Behandlungen. Die relevante Kernzielgruppe für die M1 Kliniken AG liegt nach eignen Schätzungen bei mindestens 10 Millionen Frauen zwischen 20 und 40 Jahren. In dieser Zielgruppe liegen die größten Verbesserungswünsche bei Brüsten, Körperfett und Falten.

Ein wachsender Anteil der Frauen in Deutschland kann sich einen ästhetischen Eingriff vorstellen. Dieser Trend wird sich nach Einschätzung der Gesellschaft auch in den nächsten Jahren im Zuge der Popularität von sozialen Medien, schwindenden Tabus und erhöhter gesellschaftlicher Akzeptanz von Schönheitsbehandlungen fortsetzen.

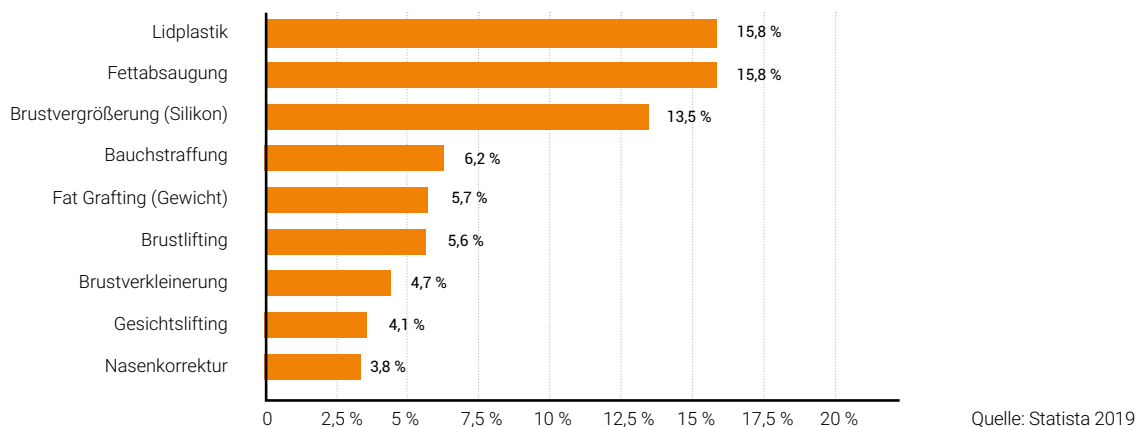
2.3 Ausblick

Die monatlichen Indikatoren zur Lage der Wirtschaft deuten auf eine Erholung der wirtschaftlichen Entwicklung im laufenden Jahr und im kommenden Jahr hin. So prognostiziert das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) ein reales Wachstum der deutschen Wirtschaft um 0,9 % in diesem Jahr, sowie um 1,7 % in 2020. Die Prognose stützt sich dabei auf den anhaltenden Beschäftigungsaufbau und weitere Lohnzuwächse. Die aktuell auf internationaler Ebene ausgetragenen Handelskonflikte, die sich im Umfang weiter steigern könnten, stellen demgegenüber ein bedeutendes Risiko für die deutsche Wirtschaft dar.

Im Bereich der ästhetischen Medizin gehen Experten von einer konstanten, jährlichen Steigerung aus. Der weltweite Umsatz ästhetischer Produkte wird nach Angaben von Medical Insight von USD 6,8 Mrd. in 2014 bis 2019 jährlich um 11,8 % auf USD 11,9 Mrd. ansteigen. Dieser Anstieg wird vor allem durch Produktneuheiten und Neuromodulatoren, wie Botulinumtoxin und Dermalfiller getrieben.

Konkrete Prognosen für den deutschen Markt existieren momentan zwar nicht. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere der Zunahme der Kaufkraft, ist von weiteren Steigerungsraten auszugehen. Die weitgehende „Enttabuisierung“ der Schönheitsmedizin sowie enorme Fortschritte in Behandlungsmethoden und -techniken stützen diese Annahme.

Anteil der häufigsten Schönheitsoperationen in Deutschland nach Art des Eingriffs im Jahr 2017



3. Lage

3.1 Ertragslage des M1-Konzerns (IFRS)

Die Lage des Unternehmens ist auch im ersten Halbjahr 2019 geprägt vom Wachstum unseres operativen Geschäfts – dies v.a. im Segment Beauty. Der Umsatz beläuft sich auf TEUR 32.932 im ersten Halbjahr 2019 (H1 2018: TEUR 28.927). Der Umsatz im Segment „Beauty“ stieg von TEUR 14.280 (1. Hj. 2018) auf TEUR 20.329 (30.06.2019) und damit um mehr als 40 %. Der Umsatz im Segment „Handel“ ging demgegenüber im 1. Halbjahr 2019 um 14% auf TEUR 12.603 zurück (1. Hj. 2018: TEUR 14.647).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 5.183 (H1 2018: TEUR 4.288) und der Periodenüberschuss TEUR 4.003 (H1 2018: TEUR 3.373).

3.2 Finanzlage des M1-Konzerns (IFRS)

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unsere Kapitalstruktur ist gut. Das Eigenkapital per Ende Juni 2019 liegt bei TEUR 67.746 nach TEUR 63.743 per 31.12.2018.

3.3 Vermögenslage des M1-Konzerns (IFRS)

Die Vermögenslage des M1-Konzerns im Vergleich zum 31.12.2018 ist von einem Rückgang der liquiden Mittel um TEUR 10.051 auf TEUR 15.333 per 30.06.2019 bei steigenden sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten auf TEUR 6.419 (nach TEUR 726 zum 31.12.2018) und bei steigenden sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten um TEUR 5.353 auf nunmehr TEUR 16.409 gekennzeichnet.

Der Vorräte steigen zum 30.06.2019 um TEUR 949 auf TEUR 2.353 (TEUR 1.404 zum 31.12.2018). Die Sachanlagen steigen auf TEUR 17.480 nach TEUR 5.489 zum 31.12.2018. Hierin sind aufgrund der erstmaligen Anwendung der Regelungen des IFRS 16 (Leasingverhältnisse) Nutzungsrechte in Höhe von TEUR 12.364 enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern sinken von TEUR 1.699 per 31.12.2018 auf nunmehr TEUR 764 per 30.06.2019.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen im Vergleich zum 31.12.2018 von TEUR 908 auf TEUR 1.783 (30.06.2019).

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Regelungen des IFRS 16 (Leasingverhältnisse) wurden kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.560 sowie langfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 10.898 gebucht.

Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz – Aktiva.....	12
Konzernbilanz – Passiva.....	13
Konzern – Gesamtergebnisrechnung.....	14
Konzern – Kapitalflussrechnung.....	15
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	16

Konzernbilanz – Aktiva

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019*

	30.06.2019 in EUR	31.12.2018 in EUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.333.182,26	25.383.992,68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.982.097,97	16.738.922,91
Vorräte	2.352.645,23	1.404.126,31
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.418.854,46	726.043,78
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	989.954,33	361.192,62
Forderungen aus Ertragsteuern	1.407.022,78	12.902,40
Kurzfristige Vermögenswerte	42.483.757,03	44.627.180,70
Immaterielle Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwerte	218.789,81	258.291,60
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.028.736,90	8.028.736,90
Sachanlagen	17.480.188,02	5.488.775,27
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.409.364,91	11.056.024,43
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	93.714,85	94.967,13
Langfristige Vermögenswerte	42.230.794,49	24.926.795,33
SUMME AKTIVA	84.714.551,52	69.553.976,03

* Bilanzierung nach IFRS

Konzernbilanz – Passiva

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019*

	30.06.2019 in EUR	31.12.2018 in EUR
Kurzfristige Rückstellungen	675.940,68	654.000,78
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	764.279,34	1.698.571,30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.783.102,38	907.663,64
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.560.255,42	0,00
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	68.258,56	81.968,25
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	272.566,31	1.800.774,66
Erhaltene Anzahlungen	413.226,42	515.676,30
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.537.629,11	5.658.654,93
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	10.898.336,96	0,00
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	117.558,66	149.546,44
Passive latente Steuern	415.358,91	3.134,13
Langfristige Verbindlichkeiten	11.431.254,53	152.680,57
Gezeichnetes Kapital	17.500.000,00	17.500.000,00
Kapitalrücklage	28.044.731,01	28.044.731,01
Gewinnrücklagen	22.200.936,87	18.197.909,52
Eigenkapital	67.745.667,88	63.742.640,53
SUMME PASSIVA	84.714.551,52	69.553.976,03

* Bilanzierung nach IFRS

Konzern – Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019*

	30.06.2019 EUR	30.06.2018 EUR
Umsatzerlöse	32.932.440,40	28.926.972,60
Sonstige betriebliche Erträge	1.452.496,89	101.124,33
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	-17.001.310,96	-18.230.563,31
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-4.673.115,22	-3.563.598,65
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-986.177,07	-718.401,33
	-5.659.292,29	-4.281.999,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.765.657,95	-2.796.503,70
Sonstige Steuern	-10.303,30	11.359,10
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	5.948.372,79	3.730.389,04
Abschreibungen	-1.302.672,35	-255.067,02
Operatives Ergebnis EBIT	4.645.700,44	3.475.322,02
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.431,64	73.927,56
Erträge aus Beteiligungen	741.524,40	741.524,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-209.759,23	-2.600,19
Finanzergebnis	537.196,81	812.851,77
Ergebnis vor Steuern EBT	5.182.897,25	4.288.173,79
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.179.869,90	-914.681,89
Jahresergebnis / Gesamtergebnis der Berichtsperiode	4.003.027,35	3.373.491,90
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,23	0,20

* Bilanzierung nach IFRS

Konzern – Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019*

	30.06.2019 EUR	30.06.2018 EUR
Periodenergebnis	4.003.027,35	3.373.491,90
1. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.302.672,35	255.067,02
2. Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	21.939,90	-98.209,17
3. Zunahme / Abnahme durch Zeitbewertungen	-1.366.113,60	-866,30
4. Zunahme / Abnahme der Vorräte	-948.518,92	-127.202,87
5. Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	412.504,83	-4.071.033,42
6. Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-768.929,18	2.866.136,42
7. Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	438.050,34	-6.616,64
8. Zinsaufwendungen / -erträge	204.327,59	-71.327,37
9. Sonstige Beteiligungserträge	-741.524,40	-741.524,40
10. Ertragsteueraufwand / -ertrag	1.179.869,90	914.681,89
11. Ertragsteuerzahlungen	-3.096.057,46	-141.022,42
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	641.248,70	2.151.574,64
1. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-23.744,00	-144.530,34
2. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	525.202,04	6.617,64
3. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-482.889,79	-783.073,98
4. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.240.800,00	0,00
5. Auszahlungen für Investitionen in nicht-konsolidierte Geschäftseinheiten	-188.026,88	0,00
6. Erhaltene Zinszahlungen	5.431,64	73.927,56
7. Erhaltene Dividenden	741.524,40	741.524,40
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-9.663.302,59	-105.534,72
1. Auszahlungen aus der Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-32.625,66	-32.565,02
2. Gezahlte Zinsen	-1.297,29	-2.600,19
3. Tilgung Nutzungsrechte	-994.833,58	0,00
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.028.756,53	-35.165,21
Cash Flow	-10.050.810,42	2.010.874,71
1. Liquide Mittel am 01.01.2019 / Vorjahr	25.383.992,68	14.687.401,83
2. Liquide Mittel am 30.06.2019 / Vorjahr	15.333.182,26	16.698.276,54
Veränderung Liquide Mittel	-10.050.810,42	2.010.874,71

* Bilanzierung nach IFRS

Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019*

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklagen EUR	Gewinnrücklagen/ Bilanzgewinn/- Verlust EUR	Eigenkapital gesamt EUR
Stand am 01.01.2018	16.500.000,00	14.244.938,63	16.535.342,38	47.280.281,01
Periodenergebnis	0,00	0,00	3.373.491,90	3.373.491,90
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2018	16.500.000,00	14.244.938,63	19.908.834,28	50.653.772,91
Stand am 01.01.2019	17.500.000,00	28.044.731,01	18.197.909,52	63.742.640,53
Periodenergebnis	0,00	0,00	4.003.027,35	4.003.027,35
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2019	17.500.000,00	28.044.731,01	22.200.936,87	67.745.667,88

* Bilanzierung nach IFRS



Verkürzter Konzernanhang (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben.....	20
2. Konsolidierungskreis.....	20
3. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	20
4. Dividende.....	21
5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	21
6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2019.....	21

1. Allgemeine Angaben

Die M1 Kliniken AG wurde im Geschäftsjahr 2007 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 107637 B eingetragen und hat ihren Sitz in der Grünauer Straße 5, 12557 Berlin. Ihr Mutterunternehmen ist die MPH Health Care AG.

Die M1-Gruppe ist in der ästhetischen Medizin tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 der M1 Kliniken AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Die Zahlen sind ungeprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie der Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Wir verweisen auf unsere Darstellung im Konzernjahresabschluss zum 31.12.2018.

3. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die liquiden Mittel, die sich insgesamt auf TEUR 15.333 (31.12.2018: TEUR 25.384) belaufen, umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und sind mit ihren Nominalwerten erfasst.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich insgesamt auf TEUR 15.982 (31.12.2018: TEUR 16.739) belaufen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet.

Unter den Vorräten in Höhe von TEUR 2.353 (31.12.2018: TEUR 1.404) werden fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind.

Zu aktivierende Fremdkapitalkosten sind nicht angefallen. Die Anwendung von IAS 11 ist nicht einschlägig.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich insgesamt auf TEUR 5.766 (01.01.-30.06.2018: TEUR 2.797) belaufen, beinhalten eine Vielzahl von Einzelpositionen, wie Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten usw. Hierin enthalten sind Einmalaufwendungen in Höhe von TEUR 1.666.

Miet- und Leasingaufwendungen in Höhe von TEUR 882 werden in Anwendung der Regelungen des IFRS 16 (Leasingverhältnisse) nunmehr im Bereich der Abschreibungen geführt.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug TEUR 5.183 (30.06.2018: TEUR 4.288).

4. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde der am 23.08.2019 stattfindenden Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie vorgeschlagen.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2019

Es sind nach dem Stichtag 30.06.2019 bis zum Termin der Veröffentlichung dieses Berichts keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Berlin im August 2019



Patrick Brenske
Vorstand



Dr. Walter von Horstig
Vorstand

Weitere Informationen

Glossar

AMNOG

Deutsches Gesetz zur Neuregelung des Arzneimittelmarktes. Zum 01.01.2011 in Kraft getreten.

Botulinumtoxin

auch Botulinum-Neurotoxin oder Botulin. Der Name stammt aus dem Lateinischen (botulus = Wurst und toxin = Gift) und bezeichnet eine der giftigsten, aber auch wirksamsten therapeutischen Substanzen. Eingesetzt wird es bei Spastiken, Spannungskopfschmerz und Migräne, übermäßiger Schweißproduktion, in der kosmetischen Medizin zur Behandlung mimischer Falten u.v.m.

Hyaluronsäure

zählt zu den resorbierbaren Fillern. Hyaluronsäure ist eine wasserbindende, natürliche Zuckerverbindung, die in der jungen Haut in großen Mengen vorkommt und im Laufe des Lebens zunehmend abgebaut wird. In der ästhetischen Medizin wird es zum Volumenaufbau und bei tiefen Falten eingesetzt.

Dermalfiller

bezeichnen spezielle Füllsubstanzen zum Volumenaufbau von z.B. eingefallenen Wangen oder für die Vergrößerung von Lippen, die sich nach einiger Zeit biologisch wieder vollständig abbauen.

Zulassung

Eine behördlich erteilte Genehmigung, die erforderlich ist, um ein industriell hergestelltes, verwendungsfertiges Arzneimittel anbieten, vertreiben oder abgeben zu können.



Impressum

M1 Kliniken AG

Grünauer Straße 5
12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 34 74 74 - 414

F: + 49 (0) 30 34 74 74 - 417

M: ir@m1-kliniken.de

W: www.m1-kliniken.de

Vorstand:

Patrick Brenske
Dr. Walter v. Horstig

Aufsichtsrat:

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Dr. Albert Wahl

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Uwe Zimdars

Mitglied des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Dr. Sabine Meck

Registergericht:

Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer:

HRB 107637 B

Konzeption, Gestaltung und Realisierung:

M1 Kliniken AG
Investor Relations

Fotos:

M1 Kliniken AG
iStock
Fotolia



M1 Kliniken AG

Grünauer Straße 5
12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 34 74 74 - 414

F: + 49 (0) 30 34 74 74 - 417

M: ir@m1-kliniken.de

W: www.m1-kliniken.de